

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 4/2013

Öffentliche Sitzung des Stadtseniorenbeirats der Stadt Lahr/Schwarzwald am Mittwoch, 09.10.13 im Rathaus 2, Großer Sitzungssaal

Dauer der Sitzung: 17:05 Uhr bis 18:50 Uhr

Teilnehmende:

Sitzungsleitung	Erster Bürgermeister	Schöneboom
CDU:	Stadtrat	Burger
Freie Wähler:	Stadträtin	Bothor
Bündnis 90/Die Grünen:	Stadträtin	Granderath
FDP:	Stadtrat	Uffelmann
Sachkundige Einwohner:	Frau Frau Frau Frau Herr Herr Frau Frau Herr	Arand Biedermann Ducksch Förschner Fütterer Jäckle Lebeda Nebel Schmautz
entschuldigt fehlen:	Stadträtin Stadtrat Frau Herr	Dreyer Vollmer Babis Spitzmüller
Protokollführung:	Meyer, Beatrice	
Zuhörende:	Fischer, Monika Leuser, Wolfram	

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Stadt seniorenbeirat beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

I. Information

Vortrag zum Thema "Versicherungen im Alter - was ist möglich, was ist nötig?" Referentin Pamela Blumert

Frau Pamela Blumert, Versicherungsfachfrau der GFA Finanzberatung GmbH, zeigt die Bandbreite der Versicherungen wie private Haftpflichtversicherung, Unfall- und Pflegeversicherung, Hausratversicherung und Rechtsschutzversicherung auf und informiert über die Wichtigkeit der einzelnen Versicherungen.

Anschließend beantwortet sie die Fragen der Beiratsmitglieder.

Auf die Sitzungsdrucksache, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wird verwiesen.

II. Berichte

1. Seniorenfrühstück

Frau Förchner berichtet über das Seniorenfrühstück, das am 04.08.2013 im Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle stattgefunden hat. Frau Babis hatte die Planung des Seniorenfrühstücks im Jahr 2012 an Frau Förchner abgegeben. Das Seniorenfrühstück ist gut angenommen worden. Bedauert wurde, dass die Ersteiner Senioren dieses Jahr leider nicht kommen konnten.

Herr Fütterer bedankt sich für die Großzügigkeit der Spender für das Seniorenfrühstück.

2. Seniorentag

Frau Bothor teilt mit, dass der Seniorentag am 03.09.2013 in der Sulzberghalle gut lief. Zur Reflexion des Seniorentages 2013 traf sich das Organisationsteam gemeinsam mit Herrn Fischer. Zusammenfassend gibt es überwiegend positive Punkte wie das ausgewogene Programm und der gut organisierte Ablauf. Schwieriger Punkt in der Vorbereitung war der Personalwechsel in der Stadtmühle sowie die späte Veröffentlichung in der Presse. Es kamen weniger Teilnehmer als erwartet. Mit Blick auf den kommenden Seniorentag sind die verstärkte Werbung, die Ansprache weiterer Zielgruppen und ein Termin, der günstiger liegt, wichtig.

Auf die Sitzungsdrucksache, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wird verwiesen.

Rückmeldung zur Veranstaltung „In Bewegung bleiben für ein gesundes Alter“, die am 7.10.2013 vom Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Soziale und Psychologische Dienste, veranstaltet wurde. Inhalt waren Vorträge und Beispiele guter Praxis.

Frau Bothor bringt die Idee ein, einen runden Tisch in Lahr zu gestalten, an dem unterschiedliche Gruppen zum Thema Bewegung zusammen kommen, eine Angebotsübersicht erstellen und vielleicht auch niederschwellige Angebote initiieren. Nicht nur alle zwei Jahre ein Tag, sondern auch in den Zeiten zwischen den Seniorentagen.

3. Landesseniorentag

Frau Ducksch berichtet vom 30. Landesseniorentag, der am 26.09.2013 unter dem Motto „Bürgerschaftliches Engagement gestern – heute – morgen“ in Sindelfingen stattfand. Der Tag war hervorragend geplant und das Programm war sehr abwechslungsreich organisiert, so dass sie vom Landesseniorentag sehr viel mitnehmen konnte.

Auf die Sitzungsdrucksache, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wird verwiesen.

4. Berichte der Sprecher/innen

Keine weiteren Berichte

III. Verschiedenes

1. Rückmeldungen auf Anfragen des Seniorenbeirats

- **Parksituation Voelckerstraße**

Herr Evermann berichtet zur Anfrage von Frau Babis bzgl. der Anmietung von Dauerparkplätzen in der Voelckerstraße. Dort sind zwischenzeitlich Grundstücke verkauft worden und Privatparkplätze entstanden. Frau Babis war der Meinung, dass es dort auch einen städtischen Parkbereich gibt, der kostenpflichtig sei. Die Parkplätze in der Voelckerstraße sind auf einem Privatgelände. Frau Babis ist zwischenzeitlich informiert, wer dort Parkplätze vermietet und ob Beschäftigte und Privatpersonen dort Dauerparkplätze anmieten können.

- **Vorschläge Landesgartenschau**

Herr Evermann berichtet, dass die eingebrachten Vorschläge der Stadtseniorenbeiratsmitglieder weitergeleitet wurden.

- **Vorleseprojekt**

Herr Fischer berichtet über den aktuellen Stand des Vorleseprojektes, das auf Initiative des Stadtseniorenbeirats zurückgeht. Für folgende Einrichtungen werden aktuell Vorlesepatinnen und Vorlesepaten gesucht: Brüder Grimm Schule, Sprachheilzentrum Dinglinger Haus, Schutterlindenbergschule, Kindergarten Schutterflöhe e.V., katholischer Kindergarten Don-Bosco sowie für den evangelischen Martinskindergarten. Im Moment gibt es mehr Einrichtungen die Vorlesepatinnen und Vorlesepaten suchen als Paten zur Verfügung stehen. Herr Fischer bittet um Prüfung, wer es sich vorstellen könnte, als Vorlesepate sich zu engagieren bzw. bittet um Weitergabe der Information an Freunde und Bekannte.

Frau Förschner erklärt sich bereit, im Martinskindergarten vorzulesen.

2. Anfragen vom Stadtseniorenbeirat

Herr Fütterer meldet, dass der Parkplatz beim Kinderspielplatz in der Albrechtstraße oft tagelang von Kleinlastern einer Firma belegt sei. Er bittet um Prüfung.

Frau Förschner meldet zurück, dass bei Veranstaltungen wie dem Seniorenfrühstück der Spülgang der Spülmaschine in der Stadtmühle zu lange dauert. Herr Fischer meldet zurück, dass die Maschine für den Alltag ausreicht und es darüber hinaus auch einen Kurzspülgang gibt. Herr Schöneboom bittet um Prüfung.

Herr Burger fragt an, ob die Spülmaschine der Stadtmühle nicht durch eine Durchlaufmaschine ersetzt werden könnte, die an anderer Stelle nicht benutzt wird.

3. Austausch mit dem Frauenbeirat über Kooperationsmöglichkeiten

Die zur Sitzung erschienenen Mitglieder des Frauenbeirats sowie die Mitglieder des Seniorenbeirats stellen sich vor. Eine gemeinsame Kooperation zu verschiedenen Themen und Projekten hat bei beiden Gremien große Zustimmung gefunden. Die Themen ‚Leben und Wohnen im Alter‘ sowie ‚Wohnformen im Alter‘ könnten sich als gemeinsame Themen der Beiräte anbieten.

Herr Schöneboom stellt die thematischen Überschneidungen beider Gremien bei dem großen Thema voller Komplexität fest. Er unterbreitet den Vorschlag, eine Zukunftswerkstatt, ähnlich wie im Bereich der Bildungslandschaften, mit Impulsreferaten und verschiedenen Thementischen zur Kanalisation des Themas zu initiieren. Das Vorhaben soll von Seiten der Verwaltung mit begleitet und vorbereitet werden. Damit könnten die verschiedenen Punkte zusammengeführt und die erarbeiteten Schwerpunkte gemeinsam zukünftig abgearbeitet werden.

Herr Evermann ergänzt, dass die Sprecherinnen und Sprecher der beiden Gremien in die Vorbereitungsgruppe mit hineingehen könnten, um Schwerpunkte festzusetzen. Vor etwa 20 Jahren war der Themenkomplex bereits Thema in der Stadtmühle. Damals wurde das Leitbild „Leben und Wohnen im Alter – am liebsten zu Hause“ erarbeitet. Herr Evermann betont, dass die Verwaltung offen ist, an diesen Themen mitzuarbeiten.

Frau Granderath freut sich über die aufgeschlossene Rückmeldung der Seniorenbeiräte. Sie sieht die Schwierigkeit, dass die gute Arbeit von Zukunftswerkstätten manchmal auf Grund der Vielzahl der guten Ansätze verpuffen. Sie favorisiert eine Arbeitsgruppe, beste-

hend aus beiden Gremien, als sinnvollen ersten Schritt.

Herr Uffelmann sieht das wichtige Thema als einen Tagespunkt für eine Sondersitzung.

Frau Bothor meldet zurück, dass für Sie eine Zukunftswerkstatt zu hoch gegriffen und zu wenig konkret ist. Sie schlägt die Vereinbarung eines Termins für Interessierte beider Gremien vor, die gemeinsam Themen sammeln, die dann anschließend diskutiert werden.

Herr Fischer wird einen Termin für einen gemeinsamen Arbeitskreis, bestehend aus Interessierten aus beiden Gremien, zum Thema koordinieren. Die Verwaltung wird bei diesem Arbeitskreis mit dabei sein. Die Ergebnisse des Arbeitskreises sollen dann in einer der nächsten Sitzungen den jeweiligen Gremien vorgestellt und in einer gemeinsamen Sitzung beraten werden.

Herr Fischer wird den Vorschlag von Herrn Fütterer aufgreifen und klären, wie die Themen im Landesseniorenbeirat bereits bearbeitet wurden.

IV. Offenlegungsverfahren

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats am 16. Juli 2013

Es bestehen keine Einwendungen; das Protokoll ist genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Stadtseniorenbeirats während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 09.10.2013

Vorsitzender

Protokollführung